

Schutzlose Nacktheit gegen sexuelle Gewalt

■ UNTERENSINGEN: Kalender des Väterprojekts Serie-X ist fertig – Durch die ganze Republik gereist



Immer in der Form eines X liegen die Väter, wie hier auf einem Dach des Weltkulturerbes Völklinger Hütte, nackt auf dem Bauch.

Fotos: Wilfried Adam

Wenn Väter ein Zeichen gegen den Missbrauch von Kindern setzen wollen, dann ist das eine gute Idee. Aber wenn sie sich dafür nackt ausziehen, um einen Kalender zu gestalten und zu verkaufen? Die provokante Idee der zwölf Väter aus Unterensingen, die sich im Verein Serie-X engagieren, wird inzwischen selbst von Kinderschutzorganisationen akzeptiert.

VON ROLAND KURZ

Eineinhalb Jahre haben sich die Männer, die sich von einem Unterensinger Väter-Stammtisch kennen, mit dem Kalender beschäftigt. Jetzt ist er fertig und wird zum Verkauf angeboten. Ein nackter Mann sei für betroffene Mädchen „Bedrohung in Reinkultur“ hat die Esslinger Organisation Wildwasser das Projekt an-

fangs kritisiert, inzwischen sieht sie das Projekt gelassen. Kompass, die Kirchheimer Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt, hat jetzt sogar in ihrem Jahresbericht dem Vorhaben Absolution erteilt. Die besondere Umsetzungsweise sei auch auf die Lebenssituation sexuell missbrauchter Kinder zu übertragen: „Die Männer wirken in den unterschiedlichen Landschaftsdarstellungen und an den ungewöhnlichen Aufnahme-Orten sehr schutzlos und ihrem Umfeld ausgeliefert. Genauso fühlen sich Kinder, die sexuell missbraucht werden.“

Um Aufmerksamkeit zu erregen, müsse man polarisieren, meint Vorsitzender Bernd Köhle. Sie seien ganz normale Väter, die ihren nackten Körper als etwas Normales betrachten und ihn selbstbestimmt einsetzen wollten. Nicht wegsehen, sondern auf unsägliches Leid auf-

merksam machen, so lassen sich die Begründungen der Väter zusammenfassen, die sich hinter dem Dezemberblatt selbst vorstellen.

Hockenheim-Ring und Wilhelma

Das ungewöhnliche Vorhaben wurde an ungewöhnlichen Orten umgesetzt. Nicht der Körper, sondern das Umfeld sollte im Mittelpunkt stehen. Die x-förmig auf dem Bauch liegenden Männer werden im Fußballstadion gezeigt, auf dem Hockenheim-Ring, auf dem Flughafen Berlin-Tempelhof, auf einem Frankfurter Hochhaus, am Völklinger Hüttenwerk, im Amazonas-Haus der Wilhelma und im leeren Nürtinger Freibad. Der gewöhnlichste Ort ist die Wiese am Albtrauf. 5500 Kilometer seien sie durch die Republik gefahren, um mit dem Kirchheimer Berufsfotografen

Wilfried Adam die zwölf Aufnahmen zu machen, erzählt Köhle. Man habe Bilder im Kopf gehabt, einen leeren Flughafen, ein leeres Stadion, und dann beispielsweise nach dem speziellen Flughafen gesucht. Jede Menge Vorarbeit und Genehmigungen seien erforderlich gewesen. Köhle: „Man kommt nicht so einfach auf den Rasen im Stadion.“ Und der Rosinenbomber sollte schließlich auch an einer bestimmten Stelle stehen. Mit einem Zwölf-Meter-Stativ hat der Fotograf die Distanz zwischen nacktem Mann und Umgebung geschaffen. Die Ergänzung für Technikfreaks: Über Wireless-Lan wurde die Kamera eingestellt und ausgelöst.

Begleitend zur Kalenderaktion hat der Verein ein Musikvideo gedreht und eine CD aufgenommen. Das Video mit dem Lied „Der Traum einfach Kind zu sein“ wurde unter dem



Auf dem Breitenstein auf der Alb.



Auf dem Berliner Flughafen.



Über den Dächern Frankfurts.



Im Stadion von Borussia Dortmund.

Plochinger Dreieck mit der Band Rox-U und der Kirchheimer Sängerin Nicky Basan gedreht. Mit Hilfe von Sponsoren und des Honorarverzichts des Fotografen wurde der Kalender ohne Unkosten produziert. Von den 29,95 Euro geht beim Ladenverkauf der komplette Betrag an Hilfsorganisationen. Bei der Bestellung über Internet, das Hauptvertriebsweg werden soll, gehen nur 3,50 Euro für den Versand weg. Während der Vorbereitungszeit gingen bereits 250 Bestellungen ein, so dass die erste Spendenübergabe schon im Dezember stattfinden soll. Der Esslinger Verein Wildwasser soll 5000 Euro erhalten. Ebensoviele soll an den Karlsruher Verein Hänsel und Gretel gehen, der sich vor allem der Prävention widmet.

■ www.serie-x.de